

ABSCHLUSSARBEITEN IN DER ABTEILUNG PÄDAGOGIK BEI BEEINTRÄCHTIGUNG DER GEISTIGEN ENTWICKLUNG IM FRÜHJAHR 2026

Bachelor- und Masterarbeiten können innerhalb der Abteilung Pädagogik bei Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung zu festgelegten Themenbereichen geschrieben werden. Die Vergabe von Betreuungsplätzen erfolgt anhand einer Bewerbung (siehe unten).

Die folgenden Themenvorschläge und Forschungsfragen dienen als Orientierungsrahmen, sie müssen jedoch im Einzelfall erweitert, eingegrenzt oder modifiziert werden (z.B. in Hinblick auf die Zielgruppe, die Forschungsvariablen, das Untersuchungsdesign usw.).

Die Zweitbegutachtung wird intern innerhalb der Abteilung organisiert, außer Sie verfolgen ein interdisziplinäres Thema und wählen eine*n Zweitbetreuer*in aus einem anderen Fachbereich.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte per Mail an die jeweiligen Dozierenden.

FRISTEN UND UNTERLAGEN

Für die Bewerbung um einen der Betreuungsplätze im Frühjahr 2026 müssen die folgenden Unterlagen bis zum **07.07.2025 um 9:00 Uhr** vorliegen, sofern Sie sich an die von der Universität vorgegebenen Zeitstrukturen halten wollen. Das bedeutet, das Schreib- und Abgabezeitraum im Frühjahrssemester 2026 liegen. Arbeiten, die außerhalb dieses universitären Orientierungsrahmens liegen, können auch zu jedem späteren Zeitpunkt eingereicht werden. Bitte melden Sie sich diesbezüglich für individuelle Absprachen bei den Dozierenden der Abteilung. Beachten Sie jedoch, dass ggf. Ihr*e Wunschdozent*in dann keine Kapazitäten mehr haben könnte.

Sie erhalten spätestens am **25.07.2025** eine Rückmeldung mit einer Zu- oder Absage.

Bachelorarbeit	Masterarbeit
Arbeitstitel + Darstellung des Zeithorizonts (voraussichtlicher Schreibzeitraum und Abgabe)	Arbeitstitel + Darstellung des Zeithorizonts (voraussichtlicher Schreibzeitraum und Abgabe)
Darstellung der Relevanz des Themas für die Zielgruppe (Welchen Beitrag leistet ihre Themenstellung für die Zielgruppe?)	Zielsetzung der Arbeit (Welchen Erkenntnisgewinn wollen Sie mit Ihrer Forschung erreichen?)
Ideen zur Fragestellung	Fragestellung bezogen auf den Forschungsstand und deren Bedeutung für Wissenschaft und Praxis
Ideen zur methodischen Umsetzung	Methode
Gliederungsvorschlag	Gliederungsvorschlag
Auswahl an relevanter und aktueller Literatur (mind. drei Quellen)	Auswahl an relevanter und aktueller Literatur (mind. fünf Quellen)

PROF. DR. STEFFEN SIEGEMUND-JOHANNSEN

Methodische Präferenzen: Gruppendiskussionen, (Quasi-)experimentelle Designs, Unterrichtsbeobachtungen

Inklusionsorientierte Themen A: Mit Unterrichtsbezug, z.B. Differenzierung in heterogenen Gruppen oder soziale Inklusion

Beispielhafte Formulierung von Fragestellungen als Orientierung:

- *Welche Formen der Differenzierung lassen sich im Unterricht für heterogene Lerngruppen unter dem Einbezug von Schüler:innen mit dem FgE beobachten?*
- *Welchen soziometrischen Status haben Schüler:innen mit dem FgE in Campusklassen im Vergleich zu solchen in der Einzelintegration/-inklusion?*

Inklusionsorientierte Themen B: Professionalisierung/Kompetenzen für inklusives Unterrichten, z.B. Studierendeninteresse am Thema Inklusion oder Überzeugungen zum Team-Teaching

Beispielhafte Formulierung von Fragestellungen als Orientierung:

- *Wie bewerten Studierende verschiedener Lehrämter und mit unterschiedlichem Studienfortschritt das Thema Inklusion in Bezug auf den späteren Beruf oder in Bezug auf die Gestaltung ihres Studiums?*

Diagnostische Fragestellungen

Beispielhafte Formulierung von Fragestellungen als Orientierung:

- *Dynamisches Testen: Welche standardisierten Hilfen helfen welchen Schüler:innen bei welchen kognitiven oder mathematischen Aufgaben?*
- *Validität standardisierter Diagnostik bei Schüler:innen mit dem FgE: Wie beeinflussen die sprachliche Instruktion und die visuelle Aufbereitung der Stimuli die Testergebnisse von kognitiven Testbatterien?*

DR. STEFFEN KAISER

Themenschwerpunkte für Abschlussarbeiten: Unterstützte Kommunikation (UK), Schüler:innen mit intensivem Assistenzbedarf (SmIA), Schulabsentismus, Herausforderndes Verhalten im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung, Young Carers

Mögliche Schwerpunktsetzungen:

Vokabularauswahl und Modelling in der Unterstützten Kommunikation

- *Welches Vokabular wird Schüler:innen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, die UK nutzen, vermittelt, um ihre kommunikativen Fähigkeiten zu erweitern?*
- *Welche Strategien werden eingesetzt, um Schüler:innen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, die UK nutzen, den Erwerb neuer Wörter zu ermöglichen?*

Unterricht für Schüler:innen mit intensivem Assistenzbedarf

- *Welche Überlegungen und Entscheidungen leiten Lehrkräfte bei der Planung, Gestaltung und Evaluation von Unterricht für Schüler:innen mit intensivem Assistenzbedarf?*

Schulabsentismus im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

- *Welche Erklärungsansätze haben Lehrkräfte und/oder Eltern für Schulabsentismus von Schüler:innen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung?*
- *Welche Erklärungsansätze haben Lehrkräfte und/oder Eltern für Schulabsentismus von Schüler:innen mit intensivem Assistenzbedarf?*

Herausforderndes Verhalten im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

- *Welche pädagogischen Strategien, Maßnahmen und persönlichen Handlungsmuster setzen Lehrkräfte im Schulalltag ein, um herausforderndem Verhalten von Schüler*innen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung zu begegnen?*

MICHAEL KLEPACZ

Die Arbeiten sollten vorwiegend qualitativ-empirisch angelegt sein.

Bewegungsangebote in der sonderpädagogischen Förderung

- *Welche Ansätze finden in Bewegungsangeboten in der sonderpädagogischen Förderung Berücksichtigung (z. B. in einer bestimmten Sportart oder einem bestimmten Setting)?*
- *Wie finden ausgewählte Ansätze der Psychomotorik (nach Zimmer u. a.) Anwendung in einem Bewegungsangebot (z. B. einer Sportart oder einem bestimmten Setting)?*

Berufsvorbereitung und berufliche Bildung

- *Welche Chancen und Grenzen bieten inklusive Ausbildungssettings aus Sicht ausgewählter Akteure der Praxis? (siehe z. B. Campusklassen)*
- *Die Arbeitswelt für Menschen mit Beeinträchtigung im Wandel. Welche Chancen und Herausforderungen zeigen sich für junge Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung in den kommenden Jahren? Worauf sollten sie vorbereitet werden?*
- *Wie lassen sich Erkenntnisse der Berufswahltheorien auf die Berufsfindung und Berufsvorbereitung junger Menschen hin anwenden?*

Unterstützung der persönlichen Zukunftsplanung junger Menschen

- *Welche Interessen und Wünsche entwickeln junge Menschen mit Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung und wie verändern sich diese im Verlauf von Kindheit und Jugend?*
- *Wie erleben Menschen ihre Möglichkeiten der Selbstbestimmung in der biographischen Planung und Alltagsgestaltung?*
- *Welche Unterstützungsmöglichkeiten benötigen junge Menschen zur Realisierung ihrer biographischen Pläne?*
- *Woran orientieren sich junge Menschen in ihrer biographischen Planung?*

ANNABELL PESCHER

Themenschwerpunkte für Abschlussarbeiten:

Inklusiver Unterricht von Schüler*innen mit einer Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung, Methoden und Materialien im inklusivem Deutschunterricht, Sexuelle und queer-inklusive Bildung im FsgE

Die Arbeiten sollten vorwiegend qualitativ-empirisch angelegt sein.

Mögliche Schwerpunktsetzungen:

Unterrichten unter inklusiven Bedingungen

- Welche Gründe führen aus Sicht von Eltern bzw. Lehrkräften zur Entscheidung für ein bestimmtes Unterrichtssetting (inklusive Beschulung vs. Beschulung am Förderzentrum) bei Schüler*innen mit dem sonderpädagogischen Förderbedarf geistige Entwicklung (FsgE)?
- Welche Zielsetzungen verfolgen Lehrkräfte im Unterricht mit Schüler*innen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (FsgE)? (ggf. mit der Ergänzung: und wie unterscheiden sich diese je nach Unterrichtssetting (Inklusion, Campusklasse, Förderzentrum?))

Sexuelle und queer-inklusive Bildung

- Welcher Qualifizierungsbedarf entsteht bei in der Schule tätigen Fachkräften im Hinblick auf eine angemessene queer-inklusive Bildung?
- Welcher Qualifizierungsbedarf besteht bei in der Schule tätigen Fachkräften im Hinblick auf eine angemessene sexuelle Bildung?